



Fachgespräch

Klimaverträglich fördern und investieren – Ökologische Nachhaltigkeit in der Förderperiode 2021 bis 2027

am 8. Dezember 2021
von 10:00 Uhr bis ca. 13:30 Uhr
im Haus der Natur Potsdam
Reimar-Gilsenbach-Saal

Anmeldung ab 09:30 Uhr

- | | |
|------------------|---|
| 10:00 Uhr | Begrüßung
<i>Achim Wolf</i> , Projektleiter KBS <i>plus</i> - Ein Partnernetzwerk für Brandenburg |
| 10:10 Uhr | Die Nachhaltigkeitsplattform – Ein Kommunikationsforum und Netzwerk für Brandenburg
<i>Dr. Ira Matuschke</i> , Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) |
| 10:30 Uhr | Nachhaltigkeit fördern & nachhaltig investieren
<i>Martin Müller</i> , Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) |
| 11:00 Uhr | Der Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigung für die Umweltziele“ nach Artikel 9 Abs. 4 Dach-VO („Do-no-significant-harm“-Prinzip)
Was ist das und wie wird es im EFRE berücksichtigt?
<i>Jan-Hendrik Kathmann</i> , Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie Brandenburg, Verwaltungsbehörde EFRE |
| 11:30 Uhr | - Pause mit kleinem Imbiss - |
| 12:00 Uhr | Ökologische Nachhaltigkeit in der ELER-Förderung
<i>Susanne Jungmann</i> , entera - Umweltplanung & IT |
| 12:45 Uhr | Diskussion und Austausch |
| 13:30 Uhr | Abschluss und Ausblick |





Lage des Veranstaltungsortes

Haus der Natur Potsdam
Lindenstr. 34
14467 Potsdam



Das Haus der Natur befindet sich im Innenhof des Gebäudekomplexes Großes Waisenhaus zu Potsdam, Zugang über Breite Straße, Linden- oder Spornstraße. Bitte beachten Sie, dass in der Potsdamer Innenstadt nur begrenzte Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- DB- und S-Bahnhof Potsdam-Hauptbahnhof, 12 Minuten Fußweg zum Haus der Natur
- Bus 606 (Haltestelle Naturkundemuseum)
- Tram 90, 91, 92, 93, 96, X 98 (Haltestelle Alter Markt)

Quelle: <http://www.hausdernatur-potsdam.de/lageplan.html>



EUROPÄISCHE UNION
Europäische Struktur-
und Investitionsfonds

Das Projekt KBSplus wird aus
Mitteln der Europäischen Union und
des Landes Brandenburg gefördert.

